



Blickfang direkt an der B 29: Die Mitarbeiter des Böbinger Bauhofs sind dieser Tage damit beschäftigt, das Logo der Remstal-Gartenschau zu gestalten. In die große, liegende Acht, das Unendlich-Zeichen, füllen sie bunte Glassteine.
Fotos: privat

Gruppenarbeit für die Gartenschau

Ideensammlung Böbinger Gemeindeverwaltung und Bürger stellen gemeinsam Projekte und Aktionen für das Gartenschaujahr 2019 auf die Beine. Ein erster Überblick. Von David Wagner

Böbingen

Das größte Projekt in der Gemeinde für die Remstal-Gartenschau 2019 ist der „Park am alten Bahndamm“. Hier geht's laut Gemeindeverwaltung handlich gut voran: Der Tiefbau soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein. Die Möblierung, Bepflanzung und Ausstattung des Parks ist für nächstes Jahr geplant, sodass im Gartenschaujahr nur noch Feinarbeiten zu machen sind.

Der Park ist aber nur das bislang sichtbarste Vorhaben. Darüber hinaus sind noch viele andere – größere und kleinere – Projekte und Aktionen geplant. Wichtigster Punkt dabei: „Wir wollen, dass die Bürger sich beteiligen“, sagt Christine Bart, die das Ganze im Rathaus koordiniert. „Dass Böbinger Ideen für Böbinger entwickeln.“ Dazu haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet. „Für die Themen 'Offener Garten' und 'Altes Handwerk suchen wir noch Mitstreiter“, meint Christine Bart.

1 Wasser: Thomas Weisenburger will über die Lebnieren sowie Anleitung geben, wie diese zu finden sind. Eine Zusammenarbeit mit den Schülern sei hier sinnvoll, meint Christine Bart. Geplant ist außerdem, das „Ökomobil“ des Regierungspräsidentens zu organisieren. Ingo Feile vom Schwäbi-

schen Albverein möchte dies unterstützen, zum Beispiel mit Führungen für Schulen und im Rahmen des Albvereins.

2 Wald: Gemeinderat und Forstwirt Otto Betz entwickeln für den Waldbereich des „Parks am alten Bahndamm“ ein pädagogisches Konzept. „So naturnah wie möglich“, stellt Betz klar. Vorstellen kann er sich auch eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis und Forst BW. Konkrete Projekte gibt es hier aber noch nicht.

3 Radfahren: Karl-Erich Maier will Radtouren rund um Böbingen ausarbeiten. Zudem soll es Touren mit bestimmten Schwerpunkten geben, etwa zu den Römern und dem Limes oder eine Panoramatur. Die Touren sollen digital auf Smartphones und Tablet-PCs verfügbar gemacht werden.

4 Landwirtschaft: Kurt und Bärbel Bressel überlegen sich Aktionen zum Thema Landwirtschaft. Hier können zum Beispiel das „Milchhäusle“ einbezogen werden oder ein „Tag des offenen Bauernhofs“ stattfinden.

5 Mundart und Historisches: Wolfgang Schuster plant Lesungen in schwäbischer Mundart. An historischen Plätzen im Dorf könnten kleine Anekdoten und Gedichte vertont

und zur Verfügung gestellt werden, eventuell in Form eines Hörbuches. Außerdem geplant: Den bestehenden Vortrag „In Böbingen, um Böbingen und um Böbingen herum“ zu erweitern und zu aktualisieren.

6 Botanik: Schwerpunkt von Maria Galuschka sind botanische Führungen zu unterschiedlichen Jahreszeiten rund um Böbingen. Für Smartphones und Tablet-PCs sollen Infos zum Thema Botanik als „App“ zur Verfügung gestellt werden.

7 Eisenbahn: Karl-Heinz Nitschke will bis 2019 ein Buch über die Bahnstrecke Oberböbingen-Heubach schreiben. Dazu soll es Vorträge und Ausstellungen geben. Walter Wörz plant die Veröffentlichung des Buches „Böbinger Bahngeschichten“. Karl-Heinz Nitschke will außerdem die historischen Oberamtsstafeln restaurieren und an den ursprünglichen Stellen anbringen.

8 Musik: Gudrun Gurka und die „Rosi-Sisters“ planen als Werbemaßnahme für Böbingen und die Gartenschau musikalische Beiträge auf Schwäbisch. Probandaufnahmen sind fertig, zudem soll ein Video gedreht werden. Oliver Geiger leitet vier Chöre und kann sich vorstellen, weitere Musiker für gemeinsame Projekte zu gewinnen.



9 Jugend: Ben Persch und Lotte Groß wollen gemeinsam mit Uwe Winkow und Karl Degenhofer Projekte initiieren, die Jugendliche ansprechen. Zum Beispiel sollen „Zeugensteine“ in der Gemeinde verteilt und „attraktiv beschreiben“ werden.

10 Alte Fahrzeuge: Daniel Windmüller kann sich vorstellen, das jährliche Traktortreffen des Schützenvereins auszubauen. Zudem können historische Autos, Traktoren und Motorräder zum Thema gemacht werden.

11 Wandern: Hermann Müller vom Schwäbischen Albverein hat die GPS-Daten der Wanderrouten rund um Böbingen ermittelt und neue

Wanderwege erstellt. Die Gruppe plant, Wanderungen und unterschiedliche Veranstaltungen zu kombinieren.

12 Digitale Technik: Uwe Winkow und Karl Degenhofer bieten allen Gruppen in Böbingen technische Unterstützung an. Darüber hinaus gestalten sie eine Internetseite und eine „App“ für Smartphones.

„Highlight-Woche“: Neben den eigenen, kommunalen Projekten gibt es bei der Remstal-Gartenschau interkommunale Veranstaltungen über das gesamte Remstal. Jede Gemeinde bekommt eine „Highlight-Woche“, in der sie im Mittelpunkt steht. Diese „Highlight-Woche“ ist in der Gemeinde Böbingen vom Freitag 29. Juli 2019, bis zum Sonntag, 4. August 2019.